



Presseaussendung der Radlobby St. Pölten vom 25. November 2024

Ergebnis der Mobilitätsbefragung 2024: St. Pölten mausert sich zur Verkehrswende-Modellstadt für ganz Österreich

(St. Pölten, 25. November 2024) Im Mobilitätssektor ist quasi die Quadratur des Kreises gelungen, die künftige Bundesregierung kann sich die jüngste Verkehrsentwicklung unserer Stadt als Vorbild nehmen: St. Pölten ist dank deutlich weniger Verkehr der lebende Beweis, dass Bevölkerungswachstum und Verkehrsentlastung in keinem Widerspruch stehen müssen. Weniger Verkehr bedeutet weniger Lärm, weniger Feinstaub und damit ein längeres gesundes Leben und mehr Lebensqualität. Laut Mobilitätsbefragung 2024¹ hat der Verkehr gegenüber 2018 um insgesamt 17 Prozent abgenommen. Bei dieser an sich bereits erfreulichen Entwicklung ist lobend hervorzuheben, dass diese Verkehrsreduktion in absoluten Zahlen gelungen ist, *obwohl* die Einwohnerzahl im selben Zeitraum um 7 Prozent zugenommen hat.

All dies wurde möglich durch ein fabelhaftes Team der Stadt St. Pölten und die goldrichtige Entscheidung, die S34 nicht zu bauen. In dem Fall muss es aus St. Pöltner Sicht jedenfalls heißen: *Weiter wie bisher!* – insbesondere als Botschaft an unsere Stadtregierung sowie an die Verhandlungsteams im Zuge der Koalitionsverhandlungen.

--

Maria Zögernitz
Vorstands-Mitglied Radlobby Niederösterreich
Gruppenverantwortliche Radlobby St. Pölten
0680/1448433
maria.zoegernitz@radlobby.at
<http://stpoelten.radlobby.at>

Der Verein Radlobby Niederösterreich ist Mitglied
des Bundesverbandes Radlobby Österreich · radlobby.at
Radlobby Niederösterreich – ZVR 853797691



1 https://www.st-poelten.at/images/Mobilitaetsbefragung_2024_Presentation_Final_PDF.pdf